

InfoBrief

Informationsbrief des St. Carolushauses

August 2017

Die Themen:

- ✓ Unser Sommerfest
- ✓ ASA-Sitzungen
- ✓ Letzter Besuch des Kindergartens
- ✓ Diamanthochzeit
- ✓ Zuständigkeiten beim Einzug ins St. Carolushaus
- ✓ Angehörigentreffen
- ✓ Mahlzeiten für Angehörige, Gäste und Mitarbeiter

Termine:

- ✓ Montag - Freitag, 07.08. - 11.08. Ferienprogramm
- ✓ Donnerstag, 24.08. 15.30 Uhr Volksliedersingen mit Ruth Heinke
- ✓ Donnerstag, 31.08. 15.00 Uhr Geburtstagskaffee in allen Wohngemeinschaften

St. Carolushaus

Gemeinsam leben mit
Pflege und Betreuung

Habsburgerstraße 107a
D-79104 Freiburg
Telefon 0761 28230
info@carolushaus.de
www.st-carolushaus.de

Redaktion und Bearbeitung:

Thomas Varadi
thomas@varadi.de

Unser Sommerfest

Das Sommerfest am Donnerstag, 13.07. hatte es in sich! Wir hofften aufgrund des Regens an den vorhergehenden Tagen auf Sonne und tatsächlich! Bei gutem Wetter feierten wir im Garten mit Musik, Gesang, einer lustigen Einlage von Frau Varadi und mit den Schülern. Die Tombola für unsere Bewohner war ebenfalls spannend und als zum Schluss noch getanzt wurde, fiel der Abschied allen schwer.

Christa Varadi, Direktorin



Oben: Frau Varadi „Wenn ich ein Junge wär“, darunter die Musikgruppe der Familie Wittmann

ASA-Sitzungen

Nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und der DGUV 2 (Deutsche gesetzliche Unfallversicherung, Vorschrift 2), müssen Unternehmen ab zehn Mitarbeitern einen **Arbeitschutz-Ausschuss (ASA)** bilden. Un-

ser Arbeitssausschuss besteht aus folgenden Teilnehmern:

Frau Varadi für den Arbeitgeber, Herrn Schäfer (Sicherheitsbeauftragter), Herrn Dr. Dietz (Betriebsarzt), Herrn Mettke (Fachkraft für Arbeitssicherheit) und Roland Schomisch (Pflegedienstleitung).

Die ASA-Sitzungen finden dreimal jährlich statt. Wir haben in einer dieser ASA-Sitzungen festgestellt, dass von den Ärzten weiterhin Kanülen verschrieben werden, die nicht stichsicher sind und nicht mehr verwendet werden dürfen. Manchmal lassen Ärzte nach der Blutabnahme solche Kanülen im Zimmer liegen. Beim Entsorgen dieser Kanülen besteht für die Mitarbeiter die Gefahr einer Stichverletzung. Daher haben wir in der ASA-Sitzung einen Standard im Umgang mit Kanülen entwickelt. Die Ärzte wurden angeschrieben, mit der Bitte, künftig nur stichsichere Kanülen, die den Vorschriften entsprechen, zu rezeptieren.

Zurzeit aktualisieren wir bei unseren Treffen auch die „Gefährdungsbeurteilung“, die Bestandteil unserer Arbeitsverträge ist und die Risiken in allen Arbeitsbereichen: Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung, und Verwaltung erfasst und Maßnahmen zur Verhinderung von arbeitsbedingten Unfällen vorgibt.

Roland Schomisch, Pflegedienstleitung

Letzter Besuch des Kindergartens

Die Kinder des Kindergartens Merianhof waren am 26.07. das letzte Mal vor der Sommerpause bei uns zu Besuch. Die Kinder belebten un-

seren Alltag mit ihrem Singen, Spielen und Lachen. Unser Dank dafür richtet sich an Susanne Bayer, die diesen Austausch mit organisiert hat.

Christel Förster, Sozialdienst

Diamantene Hochzeit



Am 08.06. haben Frau Gertrud Hassel und Herr Dr. Gerhart Hassel mit geladenen Gästen und Mitarbeitern bei einem Gottesdienst und einem Empfang **60 Jahre Ehe** feierlich begangen. Wir gratulieren!

Zuständigkeiten beim Einzug ins St. Carolushaus

Der Einzug ins St. Carolushaus ist mit vielen Veränderungen verbunden. Alles, was einem vertraut war, ändert sich, man fühlt sich als „neuer Heimbewohner“ zu Beginn vielleicht „fremd“ vielleicht „hilflos“. Man hat Tischnachbarn, die man nicht kennt, das Zimmer und der Wohn-Essraum sind noch nicht vertraut. Der schöne Garten und die großzügigen Dachterrassen, Flure oder die Kapelle können die gewohnte Umgebung, das „zu Hause“ nicht ersetzen.

Es beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der notwendig ist, weil man aufgrund der Gebrechen und Erkrankungen oder der familiären Situation eben nicht mehr (allein) zu Hause leben kann. Das zu akzeptieren und die Hilfe unserer Mitarbeiter anzunehmen, ist schwierig.

Daher möchten wir den Heimeinzug gut begleiten und versuchen durch

liebevolle, einfühlsame Hilfe, die Eingliederung zu erleichtern. Bereits beim Erstgespräch möchte Frau Förster (oder die Pflegedienstleitung) die Wünsche in Erfahrung bringen. Die Mitarbeiter stellen sich beim Bewohner vor und besprechen, wie der Alltag aussehen soll. Es dauert jedoch eine Zeit, bis alle Namen und die dazugehörigen Menschen bekannt sind. Auch untereinander müssen sich die Bewohner kennenlernen. Im Laufe der ersten Wochen ergibt sich jedoch eine Regelmäßigkeit im Tagesablauf, die sehr hilfreich ist und Strukturen schafft. Zu den Abläufen in der Wohngemeinschaft kommen Feste und Veranstaltungen, Besuche im Café oder im Garten, Spaziergänge in die Umgebung oder in die Stadt.

Die reibungslose Zusammenarbeit der Arbeitsbereiche, die für die gute Integration unserer Bewohner verantwortlich sind, erfordert Strukturen, Planungen, Vorgaben, Absprachen, Anweisungen, Dienstpläne etc. All das ist gut geregelt, doch oft wissen Bewohner und Angehörige nicht, an wen sie sich wenden können, wenn sie Fragen oder Anliegen, oft auch Beschwerden haben. In jedem Aufzug finden Sie einen Aushang mit den zuständigen Leitungen der Einrichtung, sie ist auf Wunsch auch als Kopie an der Rezeption erhalten. Außerdem erhält jeder Bewohner zur Begrüßung auch die Mappe des Hauses mit allen wichtigen Informationen.

Herzlich willkommen!

Christa Varadi, Direktorin

Angehörigentreffen

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Angehörigen ist eine wichtige Voraussetzung für die umfassende, gute Pflege und Betreuung unserer Bewohner. Die Kontakte

sind sehr unterschiedlich und vielfältig. Der Erstkontakt findet in der Regel noch vor dem Heimeinzug statt. Frau Förster (oder die PDL) ist als Leitung des Sozialdienstes zuständig für die Gespräche zur Erfassung der Wünsche und der Planungen unserer Leistungen, das „Nachgespräch“ nach ca. vier Wochen und viele Gespräche mit den Mitarbeitern vor Ort. Die „Bezugspflegefachkraft“ vernetzt die Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitsbereichen und hält Kontakt mit den Angehörigen. Angehörige, die sehr oft zu Besuch kommen, sind in der Regel so gut „integriert“, dass sie zum „Team“ dazu gehören.

Wir möchten den Kontakt mit und unter den Angehörigen stärken und planen folgende Angehörigenabende: am Montag, 11. 09. für das dritte und vierte OG (zuständig Frau Förster), am Donnerstag, 12.10. für das erste und zweite OG (zuständig Frau Varadi) und am Donnerstag, 09.11. für die Fachpflege (zuständig Frau Varadi und Frau Zuflucht). Die Treffen finden ab 18.00 Uhr im Saal statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Christa Varadi, Direktorin

Mahlzeiten für Angehörige, Gäste und Mitarbeiter

Die Cafeteria bietet unseren Bewohnern, Angehörigen und Gästen die Möglichkeit zum Mittagstisch oder nachmittags zum Kaffee und Kuchen. Manche Angehörige möchten jedoch mit in der Wohngemeinschaft zu Mittag essen. Das ist kein Problem. Die Bons für ein Essen können Sie an der Rezeption kaufen. Dies gilt auch für unsere Mitarbeiter, die selbstverständlich in der Pause im Cafe oder in der Wohngemeinschaft essen können. Die jeweils aktuellen Preise erfahren Sie an der Rezeption oder in der Cafeteria.

Christa Varadi, Direktorin